

Fürstenau Aktiv . AK III

- Projekt **Mietfachladen** in Fürstenau -

Die Mitglieder des Arbeitskreises III Fürstenau aktiv sind bestrebt, die Belebung der Großen Straße durch ein neues Projekt voranzutreiben und stellen den Antrag an die Stadt Fürstenau zur Unterstützung eines neuen Projektes.

Zum Arbeitskreis gehören Manuela Nestroy (Bürgermeisterin, Sprecherin AK III, Vorstand Fürstenau aktiv), Claus Beumler (Vorstand Fürstenau aktiv), Karl-Heinz Dirkmann (AK Archäologie und Stadtgeschichte), Johannes Fritze (Vorsitzender der Werbegemeinschaft, Dienstleister und Geschäftsmann), Herbert Gans (Ratsmitglied), Ulrike Hacker-Wedemeyer (Geschäftsfrau, Mitglied der Werbegemeinschaft), Kim Jodeit (Privatperson), Heinz Nestroy (Privatperson), Werner Pries (AK Archäologie und Stadtgeschichte, Betreuer des Gefängnisses), Reinhard Richter (Geschäftsmann), Jürgen Schwietert (Vorstand Heimatverein), Thomas Wagener (Fachdienstleiter Verwaltung, Vorstand Fürstenau aktiv), Bernd Haverkamp (Berater).

1. Ist-Zustand

Die Historische Innenstadt – vornehmlich die Große Straße – liegt im Sanierungsgebiet und soll mittelfristig – im Rahmen eines Förderprogramms – großzügig neu gestaltet werden. Geplant sind die Sanierung der Straßendecke, Hervorhebung von prägnanten Plätzen, Schaffung von Parkplätzen, Schaffung von Sitzmöglichkeiten für die Außengastronomie, Sanierung der Wohnhäuser im Zuge des energetischen Quartiersmanagements, u. ä. Leider wurden bisher nur wenige Förderanträge zur Sanierung der Gebäude gestellt. Die aktuelle Entwicklung weist daher folgende Faktoren auf:

- Leerstände durch Geschäftsaufgaben
- geringe Initiative der Eigentümer zur Vermietung der Leerstände
- geringe Initiative der Eigentümer zur Leerstands-Beseitigung, da deren Wohnsitz außerhalb von Fürstenau liegt
- begrenzte Initiative der Eigentümer zur Sanierung der Gebäude
- z. T. niedriges Preis-Leistungs-Verhältnis von Miet- und Nebenkosten zum Mietobjekt
- Altersstruktur einiger Eigentümer
- hohes Mietgefüge für Interessenten
- kaum Interessenten zur Beseitigung der Leerstände
- Sanierungsbedarf für bestehende Gebäude
- kein reiner Wirtschaftsförderer vor Ort

2. Ziel

- Die Beseitigung der Leerstände muss vorrangig bedient werden.
- Es sind neue Geschäftsmodelle zu installieren, um die Attraktivität für Einwohner und Besucher mittelfristig zu fördern.
- Neue Zielgruppen sollen angesprochen werden, um die Belebung der Großen Straße zu fördern.
- Der Tourismus soll zur Belebung der Innenstadt beitragen

Fürstenau Aktiv . AK III

- Projekt **Mietfachladen** in Fürstenau -

-
- Die Öffnungszeiten des Tourismusbüros sollen im Zuge der Ladenöffnungszeiten (Freitag Nachmittag und Samstag) erweitert werden

Der Arbeitskreis III des Stadtmarketing-Vereins „Fürstenau aktiv“ macht sich für die Belebung der Innenstadt stark und möchte ein neues Geschäftsmodell ins Leben rufen: Einen sog. „**Mietfachladen**“ in der Großen Straße.

3. Die Idee

Einrichtung eines Mietfachladen (Shop-in-Shop) in der Fußgängerzone, respektive in der Großen Straße. Die Grundidee stammt aus dem Projekt „Drehscheibe in Neuenkirchen“ soll aber auf eigene Beine gestellt werden.

Hierin sollen vornehmlich selbst hergestellte Produkte von ortsansässigen und regionalen Anbietern verkauft werden. Die professionellen sowie laienhaften Verkäufer mieten nach diesem Konzept Regalfläche für einen bestimmten Zeitraum an. Es soll ein bunter Mix an Waren angeboten werden, die es so noch nicht in Fürstenau zu kaufen gibt. D.h. eine Sortimentsergänzung, welches die Innenstadt beleben und attraktiver für die Bewohner, neue Käuferschichten und Touristen gestalten soll.

Daneben sollen auch die bereits ortsansässigen Unternehmen die Gelegenheit erhalten, sich einem „neuen“ Publikum zu präsentieren, etwa in Form von Werbearrangements oder gleichfalls mit einem „Produktregal“.

Weitere Angebote sollen in das Konzept integriert werden:

- Beratungsangebote
 - a. (Gespräche mit der AOK – bisher im Alten Rathaus untergebracht, derzeit werden neue Räume zur Beibehaltung des Stützpunktes gesucht)
 - b. dem Pflege- und Seniorenstützpunkt des Landkreises – sucht derzeit einen Stützpunkt im Nordkreis
 - c. sowie einem Orthopädischen Geschäft, welches Rollatoren ausliefert) wurden bereits geführt.
- Ausgeweitetes Sortiment an nicht verderblichen Bio-Artikeln
- Abdeckung durch erweiterte Öffnungszeiten des Tourismusbüros der Verwaltung (im Zuge der Ladenöffnungszeiten am Freitag und Samstag)
- Co-Workings-Arbeitsplätze
- Stärkung des touristischen Angebot durch Verleih von Fahrrädern und E-Bikes (in Verbindung mit dem Hasetal, Sponsoring durch Innogy, Instandhaltung durch ortsansässige Händler möglich)
- Repair-Café (Treffpunkt für die Einwohner aller Altersklassen, Reparatur vor mitgebrachten Elektrogeräten, Fahrrädern in Eigenleistung, etc. in Verbindung mit einem „Kaffee-Automaten“)
- Kurzfristige Kinderbetreuung nach Voranmeldung
- Raum für zusätzliche Angebote im Bereich Kurse, Veranstaltungen (Lesungen während der „Schlechtwetter-Periode“, Treffpunkt für Vereine, etc.)
- Darstellung des ortsansässigen und interessierten Einzelhändlern

Fürstenau Aktiv . AK III

- Projekt **Mietfachladen** in Fürstenau -

-
- Verkostungstermine für Spezialitäten, d.h. Sitzecke für Kaffee und Kaltgetränke
 - Werbung für die ortsansässigen Vereine und Verbände

Ein weiteres Standbein wird das stetig sich erweiternde und verändernde Angebot von Kursen, Seminaren und Veranstaltungsreihen sein.

Ziel ist es den Leerstand in der Großen Straße zu verringern und gleichzeitig ein neues, interessantes Angebot zu etablieren. Der Arbeitskreis möchte sowohl für die Fürstenauer*innen als auch Besucher*innen und Tourist*innen ein attraktives Einkaufs- und Informationsangebot schaffen und ihnen weiteren Anreiz bieten, die Innenstadt zu besuchen. Dies soll eine Plattform für Verkäufer sein, die sich sonst „nur“ auf Märkten (etwa Weihnachtsmarkt, Landpartie, Kreativmessen, Bauernmärkten oder in begrenzten Ausstellungsflächen) präsentieren können.

4. Die Zielgruppe

Käufer/Teilnehmer:

- Fürstenauer, die etwas Besonderes für sich oder Geschenke für andere suchen oder einfach nur stöbern möchten
- Touristen, die etwas Einmaliges als Souvenir mitnehmen möchten bzw. sich touristisch beraten lassen wollen
- Kursteilnehmer, die kreativ oder handwerklich interessiert sind
- Seminarteilnehmer, die sich vom breiten Angebotsspektrum locken lassen
- Kinder in einer kurzzeitigen Nachmittags- oder Ferienbetreuung

Anbieter:

- Private, die ihre Produkte selbst herstellen (Strickwaren, Kleinkunst, Schmuck)
- Professionelle, lokale Anbieter (Spezialitäten, Bio-Läden, Handwerk)
- Fürstenauer Unternehmer/Einzelhändler, die sich präsentieren möchten
- Touristikinformatiions-Büro zur Präsentation außerhalb der Bürozeiten
- Hasetal Touristik GmbH
- Vereine und Institutionen
- Gemeinnützige Werkstätten
- Apotheken/Sanitätshäuser
- Eine-Welt-Laden

5. Voraussetzungen

- a) Um das gesamte Konzept umsetzen zu können bedarf es geeigneter Räumlichkeiten: ein Ladenlokal mit entsprechender Präsentationsfläche zur Großen Straße, daran anschließend mindestens ein kleines Lager sowie eine Teeküche. Des Weiteren wird ein Seminar-/Werkstattraum benötigt, in dem die Zusatzangebote abgehalten werden. Idealerweise sind beide Komponenten unter einem Dach vereint, sie können aber auch separiert betrieben werden.

Fürstenau Aktiv . AK III
- Projekt **Mietfachladen** in Fürstenau -

- b) Das Ladenlokal muss möbliert werden: Hauptsächlich **Regale und Fächer**, die der Vermietung dienen. Daneben ein Tresen sowie Aufsteller, eine (kleine) Sitzmöglichkeit, eine Teeküche.
- c) Auch der Seminar-/Werkstatttraum muss eine gewisse Grund-**Einrichtung** aufweisen, um als attraktives Angebot aufwarten zu können: Tische und Stühle, abschließbarer Schrank, Beamer, Whiteboard; Werkbank mit einigen Geräten.

6. Organisation

Dauerhaft soll ein Konsortium ins Leben gerufen werden, welches das Projekt umsetzt, Leitlinien aufstellt, die Bestückung organisiert, zusätzliche Beratungsstellen ins Boot holt, u.v.m.

7. Kosten und Finanzierung

<u>Einmalige Kosten:</u>	Renovierung, Mobiliar und Einrichtung
<u>Laufende Kosten:</u>	Miete der Geschäftsräume und eventueller Zusatzräume; Nebenkosten; Personalkosten; laufende Ausgaben für Werkstatt/Bastelraum
<u>Finanzierung:</u>	Mieteinnahmen der Regal-/Verkaufsflächen Vermietung von Ausstellungsflächen für die ansässigen Einzelhändler, Anbieter, etc. Vermietung der Büroräume für Standortstützpunkte Vermietung von Seminarräumen Teilnahmegebühr für gewerbliche Seminare Kaffeekasse Repair-Café

8. Anhang

- Finanzplan der ersten 36 Monate
- Mögliche Anbieter